



Süddeutsche Gesellschaft für Bioenergetische Analyse (SGfBA)
In Kooperation mit dem International Institute for Bioenergetic Analysis (IIBA)
Gründer: Alexander Lowen

Vom Wort zum Körper – Vom Körper zum Wort

Die Weiterbildung richtet sich an Menschen **in beratenden, psychotherapeutischen, heilenden und pädagogischen Berufen**, die daran interessiert sind, die körperpsychotherapeutischen Konzepte und Methoden auf der Grundlage der Bioenergetischen Analyse berufsbezogen oder psychotherapeutisch anzuwenden.

Die Seminare können auch einzeln gebucht werden.

Weiterbildungsseminare 2020

**Die Charakterstrukturen der Bioenergetischen Analyse nach Alexander Lowen:
Selbsterfahrung, Diagnose, Ressourcen, Behandlungsmöglichkeiten**

„Mein Leben ist mein Kopf“:

Die Spaltung von Denken und Fühlen durch die Arbeit mit dem Körper überwinden

07.-09.02.2020

Seminarleitung: Wera Fauser

Menschen mit einer schizoiden Charakterstruktur leben in ihrem Kopf. Sie nehmen ihren Körper und ihre Gefühle kaum wahr. Nach einer Einführung in das bioenergetische Konzept der Charakterstrukturen wird es zunächst um die Bedingungen gehen, die zur Entwicklung der schizoiden Struktur führen. Welche Grundhaltungen, Erlebnisweisen und Fähigkeiten, welche Körperstruktur und welcher Körperausdruck sind typisch für die schizoide Charakterstruktur? Dies werden wir mittels Selbsterfahrung und bioenergetischen Übungen erkunden. Des Weiteren geht es darum, eine genügend sichere therapeutische Beziehung zu gestalten. Mit Hilfe körperpsychotherapeutischer Methoden lernen wir den Körper mit seinen inneren Regungen und Gefühlen wahrzunehmen und ermöglichen so eine Verbindung zwischen kognitiven Prozessen und Körper.

„Bedürftigkeit und Mangel“:

Inneren Halt und Eigenständigkeit durch die Arbeit mit dem Körper finden

13.-15.03.2020

Seminarleitung: Wera Fauser

Um Urvertrauen, Selbstliebe und Lebensfreude zu entwickeln und um Kraft, Energie und tiefe Atmung aufzubauen, sind wir in den ersten Lebensjahren auf eine sichere, wohlwollende Bindung zu unseren Eltern oder nahen Bezugspersonen angewiesen. In dieser Bindung erfahren wir ausreichend Empathie, Geborgenheit, Schutz, Trost und körperliche Zuwendung. Haben wir in dieser frühen Phase Unsicherheit und Mangel erlebt, prägt auch dies unser weiteres Leben, unsere Beziehungsgestaltung, unseren Körper und damit unsere Charakterstruktur nachhaltig.

Wie erkennen wir das? Wie können wir damit haltgebend auf eine nachnährende und heilende Weise umgehen? Durch Fokussierung auf Energiefluss und Atmung fördern wir Selbständigkeit und Autonomie.

„Grandiosität“:

Die Haltung des Sich-Hochhaltens durch die Arbeit mit dem Körper überwinden

- abgespaltene Gefühle integrieren

24.-26.04.2020

Seminarleitung: Thomas Heinrich

Wenn Kinder erstmals auf die Beine kommen und losgehen, bekommen sie einen ganz neuen Blick auf die Welt: Endlich groß und selbständig sein! Wird das kindliche Streben durch die Eltern einseitig in Richtung Erfolg gedrängt, werden grundlegende kindliche Bedürfnisse und das kindliche Wachstum behindert. Dadurch entsteht eine Grundhaltung des Sich-Hochhaltens, des Kontrollierens. Schwäche und Niederlagen dürfen nicht sein. Wie begegnen Menschen mit einer solchen Charakterstruktur ihrer sozialen Umwelt körperlich? Mit welcher Gegenübertragung reagieren wir? Wie können diese Erkenntnisse auch in anderen Therapieformen genutzt werden, um den Klient*innen zu helfen, die abgespaltenen Gefühle wie Hilflosigkeit, Scham und Ohnmacht zu integrieren?

„Überlastung“:

Die eigenen Grenzen wahrnehmen und stärken

Selbstfürsorge durch die Arbeit mit dem Körper entwickeln

19.-21.06.2020

Seminarleitung: Karl-Heinz Schubert

Ein Mensch, der ein negatives Selbstbild hat und sich unterordnet, wird als masochistisch bezeichnet. Er fühlt sich minderwertig und schuldig, hoffnungslos oder spürt nur geringe Aussicht auf Verbesserung. Er ist geprägt durch eine belastungsorientierte Lebensweise.

Das Autonomiestreben des Kindes wurde im Laufe seiner Entwicklung beeinflusst und behindert mit entsprechenden Folgen für dessen körperliche, psychische und geistige Verhaltensmöglichkeit.

Das Seminar vermittelt auf dem Hintergrund der Bioenergetischen Analyse durch Theorie, Selbsterfahrung und Einübung wesentliche Kenntnisse und Behandlungsmöglichkeiten bezüglich der spezifischen psychodynamischen Prozesse dieser Struktur.

„Ich zeige keine Schwäche“:

Die rigide Grundhaltung durch die Arbeit mit dem Körper lösen

- zur körperlichen und seelischen Lebendigkeit finden

09.-11.10.2020

Seminarleitung: Drs. Anja van der Schriek-Junker

Der „rigide Charakter“ ist „steif“ in seinem Wesen, seinem Gang und seinen Interaktionen mit Menschen. Die Entwicklung dieser Struktur ist eng mit der Entwicklung des ödipalen Konfliktes verbunden. Missverständnisse und Konflikte zwischen Eltern und Kind können dazu führen, dass das Kind sich schützen muss, wenn es seine Energie und Lebendigkeit zeigen und behalten will.

In diesem Seminar werden die rigide Charakterstruktur analysiert, durch körperorientierte Selbsterfahrungsübungen erfahrbar gemacht und auf dieser Basis Behandlungskonzepte diskutiert.

Energiefluss und Blockade:

Energie zum Fließen bringen und Selbstregulierung durch energetisches Bezogensein fördern

20.-22.11.2020

Seminarleitung: Rolf Großerüschkamp

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundkonzepten der Bioenergetischen Analyse: mit dem Zusammenhang und dem Zusammenspiel von körperlichen und seelischen Prozessen, mit der Rolle des Energieflusses bzw. seiner Hemmungen (Blockaden). Anhand der Konzepte des Groundings, des Containments und der Katharsis werden grundlegende Aspekte der bioenergetischen Arbeit mit und am Energiefluss vorgestellt.

Die theoretischen Darstellungen werden mit Hilfe bioenergetischer Übungen und Arbeiten im Rahmen der Selbsterfahrung vertieft und ergänzt. Auf dieser Basis wird dann im Dialog mit den Teilnehmenden herausgearbeitet, wie und unter welchen Bedingungen Elemente der bioenergetischen Arbeit in ihre jeweilige Tätigkeit einbezogen werden können.

Seminarort für alle Seminare: Mannheim

Seminarzeiten: Freitag 18.30 Uhr bis Sonntag 13 Uhr

Kosten je Seminar: 260 Euro

Die Seminare werden durch die Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg anerkannt.

Kontakt und Anmeldung:

Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses der SGfBA: Dr. phil. Angelika Wenzel

Tel: +49 (0) 721 841514 ✉ weiterbildungsausschuss@sgfba.com